Das Leben ist eine Rolle

F.A.Z. 27/04/26

„Anne-Marie – die Schönheit" im t-Raum

OFFENBACH Direkt am Pariser Friedhof Père Lachaise wohnt Anne-Marie und hat es nicht weit zu der Theaterbühne, wo sie trotz aller Widerstände und Entmutigungen ihre Schauspielkarriere aufnehmen konnte. Das ist Jahrzehnte her, und nach einer Knieoperation ist erst einmal Pause.

Zeit also für die Zwischenbilanz eines ereignisreichen, aber banalen Lebens mit dominanten Eltern, inzwischen verstorbenem Mann und einem Besserwisser als Sohn. Dazu eine Karriere im Schatten von Giselle, dem Star des Ensembles, die sich immer die besten Rollen geschnappt hat, und der schönen Anne-Marie nur den vorletzten Platz auf dem Plakat ließ.

Das Stück von Yasmina Reza, von Sarah Baumann im t-Raum inszeniert, vermischt Einflüsse von Ereignissen, Freundesmeinungen oder Ärzteratschlägen zu einem mäandernden Gedankenfluss. Dirk Wegmann gibt ihm neben der Stimme das Gesicht, dem man auch ohne die Langhaarperücke die Identität einer alternden Frau abnimmt. Er pendelt zwischen Liege, Paravent und Schminktisch und ist immer wieder erstaunt, wie seine Vita nicht nur von eigenen Wünschen und Entscheidungen gelenkt wurde, sondern von äußeren Einflüssen.

Obwohl er nicht zurückschauen will, tut er doch das Gegenteil. Und das mit einer intimen Lautmalerei ohne jede Theatralik. JÜRGEN RICHTER

[redacted]

ANNE-MARIE
Theater t-raum Offenbach,
nächste Vorstellung,
Freitag, 8. Mai, 20 Uhr